

ARBEITSLOSENZENTRUM IST BEDROHT

Norbert Post gibt Minister Rückendeckung

Die Streichung von 4,6 Millionen Euro Fördermitteln für die landesweit 65 Beratungsstellen und 75 Arbeitslosenzentren zum 1. Oktober kritisiert die NRW-SPD scharf. Sie wirft CDU-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann eine „unsoziale Kahlschlagpolitik“ vor. Arbeitslosenzentren wie das an der Lüpertzender Straße 69 böten ein „unverzichtbares, niederschwelliges Angebot für immer mehr Betroffene“. Rückdeckung bekam Laumann von Gladbachs CDU-MdL Norbert Post: Es könne nicht Aufgabe eines Bundeslandes sein, Arbeitslosenzentren zu fördern, die Bescheiden der staatlichen Argen widersprechen, so Post. *ba,-*